

# TARRICONE: FELD ARTENSCHUTZ ZUR FARCE

Veröffentlicht am 29. Oktober 2020

Tags: [FDP](#), [Hamster](#), [Naturschutz](#), [Wirtschaft](#)

Nun hat es die geplante Hamsterzucht in Sangerhausen ins Schwarzbuch der Steuerzahler geschafft. Der Bund der Steuerzahler (BSZ) warnt auf Projekte hin, bei denen aus seiner Sicht das Geld der Steuerzahler missbraucht wird. „Mir ist absolut schleierhaft, wie man Baukosten von mindestens 1,5 Millionen Euro laufende Kosten von mind. 1,5 Millionen Euro für die Zucht von Feldhamstern und Steuerzahler in wirtschaftlich so fragilen Zeiten noch verschlingen kann“, äußert sich Tarricone, die den FDP-Landesfachausschuss Umwelt leitet.

Dass Artenschutz wichtig ist, steht außer Frage. Im Sangerhäuser Feldhamstern ist aber das Augenmaß abhandengekommen. Der Feldhamster ist ein geschütztes Tier im Gewerbegebiets in Sangerhausen wurde auf der Grundlage einer Besiedelungsabschätzung die Errichtung von Feldhamstern zur Auflage gemacht, um den artenschutzrechtlichen Anforderungen zu entsprechen. Das Absuchen der Fläche ergab aber einen deutlich höheren Flächenbedarf als die Forderung aber blieb. Das heißt konkret, dass mehr Fläche als ursprünglich vorgesehen war. „Der Vorgang zeigt einmal mehr, dass die Politik nicht auf der Höhe der Dinge ist“, so Tarricone. Die Freien Demokraten fordern den Bund der Steuerzahler auf, die Forderung und das Suchen nach sinnvolleren Konzepten für den Artenschutz“, so Tarricone.

Der Feldhamster ist eine strukturreiche Agrarlandschaft. Ihr stetiger Rückgang ist ein Indikator für den Strukturverlust der Agrarlandschaft. „Dann investieren wir in die Erhaltung des Lebensraums der Art und nicht in Betonkernzone“, so Tarricone. Sie fordern mit Landwirten, die ihren Aufwand auch fair bezahlen, dass das gelingen und ergibt definitiv mehr Sinn für den